



IHK-NEWSLETTER OSTWESTFALEN INTERNATIONAL

Februar 2025

Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS	3
NEU: IHK-Außenwirtschaftsportal NRW – Ein Gemeinschaftsprojekt.....	3
EU-Portal gibt Übersicht zur elektronischen Rechnungstellung	3
▶ VERANSTALTUNGEN	3
Workshop: Marktchancen in Österreich und der Schweiz.....	3
Business Day Asia in Düsseldorf	3
IHK-Außenwirtschaftstag NRW im Borussia-Park.....	4
Einkaufsinitiative Südostasien - online	4
▶ UNTERNEHMENSREISEN	4
Indonesien: Geschäftsanbahnung Automatisierungslösungen	4
▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
Reisekostenpauschale: Neue Spensätze für Auslandsreisen ab 2025	5
Exportkreditgarantien werden für mehr Unternehmen geöffnet – Verfahren werden einfacher	5
Bundeswettbewerb Fremdsprachen für Auszubildende – jetzt bewerben.....	5
▶ LÄNDERNOTIZEN	5
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	5
Äthiopien: Größter Flughafen Afrikas geplant	6
China: Gesetz zur Umsatzsteuer verabschiedet	6
China: Ergebnisse der AHK-Geschäftsklimaumfrage.....	6
Dänemark beschließt CO ₂ -Steuer für Landwirtschaft	6
Indien: Direktflüge Düsseldorf – Indien? Jetzt an der Umfrage teilnehmen!.....	6
Kanadas Steuerbehörde stellt auf Online-Post um	7
Marokko: Investitionen in Nahrungsmittelindustrie steigen	7
Norwegen: Schlüssel für Deutschlands Rohstoffversorgung	7
Oman beschließt neue Regelungen für ausländische Arbeitnehmer	7
Polen: Milliardeninvestitionen für Straßen- und Schienennetz	7
Saudi-Arabien/Oman: Solarzellenfabriken geplant	8

Schweiz geht gegen Greenwashing vor – neue Vorschrift.....	8
USA: Der Bedarf an Wassertechnik steigt	8
Vereinigtes Königreich: Einreise ab April nur mit elektronischer Reisegenehmigung	8
► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	9
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	9
F-Gase-Verordnung: Neue Pflichten für Im- und Export	9
CBAM: Checkliste für Anmelder mit Compliance-Cycle	9
Ausfuhr: Neufassung der „EU-Feuerwaffenverordnung“ veröffentlicht.....	9
Allgemeine Genehmigung Nr. 43: ATLAS-Unterlagencodierung	10
EU-Lieferungen müssen statistisch gemeldet werden	10
Beitritt Georgiens zum Versandübereinkommen ab 1. Februar 2025	10
Unterlagencodierung bei Ausfuhren mit Bestimmungsland Iran	10
China: Präferenzzölle aufgrund von Freihandelsabkommen.....	10
Neuerungen im Versandverfahren: NCTS5	11
ATLAS-Einfuhr: Lebensmittel - Problem mit Antidumping-Zusatzcodes	11
TARIC Codierungen für fluorierte Treibhausgase (F-Gas) und ozonabbauende Stoffe (ODS).....	11
Chile: Neue Präferenznachweise	11
Golfkooperationsrat (GCC): 12-stelliger Zolltarif	12
Indien: Erweiterte Zertifizierungspflicht für Maschinen	12
Türkei: Import- und Außenhandelsregime für 2025.....	12
EU: Aktualisierung Zollaussetzungen und Zollkontingente	12
EU-Trader-Portal: Änderung Funktionsumfang und Aufbau der Dienstleistungen	13
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	13
IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft.....	14
► MESSEN	14
Health Engineering and Minerals Show (HEMS) in Lahore, Pakistan	14
NRW-Gemeinschaftsstand auf der BIO-EUROPE 2025 in Wien	15

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS

NEU: IHK-Außenwirtschaftsportal NRW – Ein Gemeinschaftsprojekt

Das Außenwirtschaftsportal NRW ist ein Angebot von IHK NRW, der Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern aus NRW. Es bietet Ihnen Informationen, Kontakte sowie Veranstaltungen zu außenwirtschaftlichen Themen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Portal gibt Übersicht zur elektronischen Rechnungstellung

Das neue eInvoicing-Portal der EU gibt einen Überblick über die nationalen Rechtsvorschriften in Sachen elektronische Rechnungstellung sowohl im B2G als auch im B2B-Kontext und die genutzten technischen Standards.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ VERANSTALTUNGEN

Workshop: Marktchancen in Österreich und der Schweiz

Sie interessieren sich für den Markteinstieg in Österreich und der Schweiz bzw. möchten Ihre Aktivitäten im Alpenraum ausbauen? Sie möchten sich über potenzielle Absatzmärkte informieren oder suchen konkrete Wege, mit neuen Geschäftspartnern ins Gespräch zu kommen? In unserem Workshop am **4. März 2025** erhalten Sie Marktinformationen „aus erster Hand“ von der Deutschen Handelskammer Österreich und der Handelskammer Deutschland-Schweiz. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Trends in Österreich und der Schweiz werden ebenso behandelt wie wichtige Rechtsthemen. Auch stellen wir Ihnen konkrete Maßnahmen für Ihren Markteinstieg oder den Ausbau Ihrer Aktivitäten in Österreich und der Schweiz vor. Auf die österreichische und schweizer Mentalität gehen wir ebenfalls ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Business Day Asia in Düsseldorf

Die Asien-Pazifik-Region bietet deutschen Unternehmen exzellente Wachstums- und Kooperationsmöglichkeiten. Japan und Südkorea zählen durch ihre hohe Innovationskraft und stabile Rahmenbedingungen zu den verlässlichsten Märkten in der Region. Südostasien hingegen bleibt eine der dynamischsten und am schnellsten wachsenden Regionen weltweit und bieten Zugang zu kosteneffizienten Produktionsstätten und wachstumsstarken Absatzmärkten. Die Veranstaltung am **24. März 2025** beleuchtet, wie Unternehmen die spezifischen Wachstumsimpulse und Stabilitätspotenziale der Region strategisch nutzen können.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

IHK-Außenwirtschaftstag NRW im Borussia-Park

Am **25. Juni 2025** veranstalten alle 16 Industrie- und Handelskammern aus NRW in Mönchengladbach den IHK-Außenwirtschaftstag NRW. Freuen Sie sich auf Top-Redner wie den deutschen Botschafter in Moskau Alexander Graf Lambsdorff, den USA-Experten und Bestsellerautor Dr. Josef Braml oder den Weltschiedsrichter Dr. Felix Brych. Panels zu den Wachstumsmärkten ASEAN, Indien, den Golfstaaten, Nordamerika und den Niederlanden sowie zu Themen wie Exportkontrolle und Lieferkettenmanagement vermitteln Ihnen Erfahrungen und Tipps aus der unternehmerischen Praxis. Eine deutsch-niederländische Kooperationsbörse bietet Ihnen eine erstklassige Gelegenheit, grenzüberschreitende Geschäftskontakte zu knüpfen. Die deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) bieten eine individuelle Länderberatung. Bis zum 31. März gilt ein Frühbucherrabatt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Einkaufsinitiative Südostasien - online

Vom **16. Juni bis 4. Juli 2025** führt der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) in Zusammenarbeit mit den Auslandshandelskammern Südostasien im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die 4. Einkaufsinitiative Südostasien 2025 durch. Bis zum 14. März 2025 können deutsche KMUs ihre Bedarfe über das Onlineportal des BME mitteilen. Zwischen dem 16. Juni und dem 4. Juli finden die Online-Gespräche mit potenziellen Lieferunternehmen aus Südostasien statt. Vorabinformationen bietet ein Webinar am 20. Februar 2025.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ UNTERNEHMENSREISEN

Indonesien: Geschäftsanbahnung Automatisierungslösungen

Vom **23. bis 26. Juni 2025** führt die AHK Indonesien, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanbahnung nach Indonesien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Es bieten sich Marktchancen für Unternehmen in den Bereichen: Robotik- und Automatisierungssysteme für die Elektronikfertigung, Sensoren und IoT-Lösungen für die vernetzte Fertigung und die digitale Transformation, Energieeffiziente und nachhaltige Technologien für den Elektroniksektor, Halbleiter und elektronische Bauteile, Automatisierungssoftware und Steuerungssysteme.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Reisekostenpauschale: Neue Spesensätze für Auslandsreisen ab 2025

Seit dem 1. Januar 2025 gelten neue Pauschalen bei der Reisekostenabrechnung. Im Inland bleiben die Regelungen unverändert. Für ausländische Reiseziele ergeben sich – wenn auch vereinzelt - Änderungen. So steigt der Tagessatz in Kroatien von 35 Euro im Vorjahr auf 45 Euro. Auch in Japan, Vietnam und Kolumbien wurden die Tagessätze nach oben korrigiert. Eine detaillierte Ansicht aller Pauschalen für Auslandsreisen entnehmen Sie dem Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 2. Dezember 2024.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Exportkreditgarantien werden für mehr Unternehmen geöffnet – Verfahren werden einfacher

Bisher war der Warenursprung ein zentrales Kriterium für die Förderungswürdigkeit. Nun hat die Bundesregierung die Förderungswürdigkeit um einen neuen Ansatz (flex&cover) ergänzt. Damit wird den zunehmend internationalen Geschäfts- und Wertschöpfungsmodellen deutscher Unternehmen in der Außenwirtschaft Rechnung getragen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Bundeswettbewerb Fremdsprachen für Auszubildende – jetzt bewerben

In der Kategorie „TEAM Beruf“ des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen können Auszubildende und Schülerinnen und Schüler beruflicher Schulen im Team zeigen, dass sie fit für internationale Herausforderungen sind – auf Englisch oder in einer anderen Wirtschaftssprache. Als Wettbewerbsbeiträge können selbst erstellte Filme, Hörspiele oder Podcasts eingereicht werden, die sich mit der Ausbildung oder dem beruflichen Umfeld befassen. Hinzu kommt eine schriftliche Dokumentation. Die besten Teams qualifizieren sich für das Wettbewerbsfinale „Azubiturnier“ mit Geldpreisen für die besten Beiträge. Noch bis zum 31. März 2025 können sich Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler beruflicher Schulen für den Wettbewerbslauf 2023 anmelden. Der Wettbewerb richtet sich an junge Menschen bis zum Alter von 27 Jahren.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte | Asien-Pazifik, Russland, MENA-Region

Jan Lutz Müller, Referatsleiter International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte | Amerika, Europa, Subsahara

Luisa Griese, Referentin International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: l.griese@ostwestfalen.ihk.de

Äthiopien: Größter Flughafen Afrikas geplant

gtai - Flughäfen sind zentrale Infrastrukturprojekte und beeinflussen die Entwicklung eines Landes oder einer gesamten Region enorm. Nun steht auch in Äthiopien der Bau eines neuen Mega-Flughafens an. Der Flughafen in Dukem nahe Addis Abeba soll im Jahr 2029 fertiggestellt und mit einer Kapazität von 60 Millionen Reisenden der größte Flughafen Afrikas werden. Als Heimatflughafen von Ethiopian Airlines, der größten Airline-Gruppe Afrikas, wird er die Reihe der bereits gebauten oder gerade im Ausbau befindlichen Mega-Flughäfen in dieser zentralen Weltregion mit Istanbul, Manama, Doha, Riad oder Dubai World Central, dem mit 260 Millionen Reisenden entstehenden größten Flughafen der Welt, ergänzen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Gesetz zur Umsatzsteuer verabschiedet

gtai - China hat am 25. Dezember 2024 erstmals ein Umsatzsteuergesetz erlassen, das bisherige Übergangsregelungen ersetzen wird. Die Einstufung der Steuersätze bis zum höchsten Satz von 13 Prozent bleibt grundsätzlich erhalten. Das Gesetz tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Ergebnisse der AHK-Geschäftsklimaumfrage

Zwischen dem 3. September und dem 8. Oktober 2024 nahmen insgesamt 546 Mitgliedsunternehmen der Deutschen Handelskammer in China an der Befragung teil und gehören damit zu den repräsentativsten Stichproben des deutschen Geschäftsklimas im Land. Die Umfrage zeigt, dass 60 % der deutschen Unternehmen eine Verschlechterung der chinesischen Wirtschaft im Vergleich zum Vorjahr wahrnehmen, nur ein Viertel rechnet mit einer Verbesserung ihrer Branche im kommenden Jahr. 92 % der deutschen Unternehmen planen jedoch, ihre Aktivitäten in China fortzusetzen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Dänemark beschließt CO₂-Steuer für Landwirtschaft

Ab 2030 sollen dänische Landwirtschaftsbetriebe eine Abgabe von 300 Kronen pro Tonne CO₂ zahlen, bis 2035 soll dieser Betrag auf 750 Kronen pro Tonne steigen. Bis 2045 sollen etwa 10 Prozent der Gesamtfläche Dänemarks in Natur und Wald umgewandelt werden. Die Stickstoffemissionen sollen um knapp 14.000 Tonnen reduziert werden. Bis spätestens 2029 soll sich die Regierung dazu auf gemeinsame Umweltziele mit Deutschland und Schweden einigen. Zur Finanzierung des Abkommens soll ein Fonds von 43 Milliarden Kronen genutzt werden.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Indien: Direktflüge Düsseldorf – Indien? Jetzt an der Umfrage teilnehmen!

Um der wachsenden Bedeutung Indiens als Wirtschaftspartner der Region Rechnung zu tragen, prüft der Flughafen Düsseldorf derzeit in einer Umfrage das Interesse an einer Direktflugverbindung zwischen Düsseldorf und Indien. Diese würde die Reisezeit erheblich verkürzen, die Geschäftsbeziehungen erleichtern und Düsseldorf noch stärker mit Asien vernetzen. Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Umfrage teilzunehmen und Ihre Bedürfnisse und Einschätzungen zu einer möglichen Nonstop-Flugverbindung nach Indien mitzuteilen. Ihre Antworten helfen dabei, die Nachfrage realistisch einzuschätzen und unterstützen den Flughafen im Austausch mit den Airlines.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kanadas Steuerbehörde stellt auf Online-Post um

gtai - Die Canada Revenue Agency (CRA) wird ab dem Frühjahr 2025 dazu übergehen, ihr Online-Portal (My Business Account) als Standardmethode für die Kommunikation mit Unternehmen zu verwenden, anstelle des Postweges.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Marokko: Investitionen in Nahrungsmittelindustrie steigen

Wasserknappheit, Landflucht, hohes Bevölkerungswachstum und Massentourismus zwingen zur Verarbeitung, Konservierung, Veredelung sowie fachgerechten Verpackung von Nahrungsmitteln und Getränken. Außerdem führt der Außenhandel mit Agrargütern dazu, dass die Nahrungsmittel- und Getränkehersteller in moderne Kapitalgüter, wie Maschinen investieren. Die marokkanische Regierung strebt an, den Verarbeitungsgrad landwirtschaftlicher Produkte von derzeit knapp 20 auf 70 Prozent zu erhöhen. Die Investitionen in den Ausbau der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie kommen aktuell nicht aus Deutschland. Auch auf den einschlägigen Messen ist der deutsche Maschinen- und Anlagenbau kaum vertreten. Die Chancen stehen gut.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Norwegen: Schlüssel für Deutschlands Rohstoffversorgung

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) hat Norwegens Rolle bei der Versorgung Deutschlands mit mineralischen Rohstoffen untersucht und eine Studie erstellt. Neben Energierohstoffen liefert das Land mineralische Rohstoffe wie Natursteine, Kalkstein und Quarz. Die Gewinnung von mineralischen Rohstoffen umfasst ein breites Spektrum: von Industriemineralen wie Nephelinsyenit über Metallerze bis hin zu Natursteinen. Darunter sind auch Metalle, wie Nickel oder Silizium. Neben seiner aktuellen Rolle als Rohstofflieferant könnte Norwegen in Zukunft für Deutschland und die EU noch wichtiger werden. Weiteres Potential sehen die Wissenschaftler in Seltenen Erden wie Phosphat, Titan und Vanadium. Die Nachfrage nach den in Norwegen gefundenen Rohstoffen steigt kontinuierlich.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Oman beschließt neue Regelungen für ausländische Arbeitnehmer

gtai - Dient der Aufenthalt im Sultanat der Arbeitsaufnahme, fungiert der Arbeitgeber als Sponsor. Bis vor kurzem folgte daraus, dass ausländische Arbeitnehmer nur bei demjenigen Arbeitgeber beschäftigt sein durften, der ihr Sponsor ist. Ende 2024 beschloss der Gesetzgeber eine Flexibilisierung: Danach dürfen ausländische Arbeitnehmer für einen befristeten Zeitraum den Arbeitgeber wechseln, ohne dass der temporäre Arbeitgeber die Sponsoreigenschaft einnimmt.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Polen: Milliardeninvestitionen für Straßen- und Schienennetz

gtai - Polen investiert 2025 insgesamt 6,6 Milliarden Euro in sein Verkehrsnetz. Über die Hälfte davon fließt in die Modernisierung des Schienennetzes. 1,4 Milliarden Euro sind für die Strecke zwischen Białystok und Elk vorgesehen, die Polen mit den baltischen Staaten verbindet. Weitere Schienenprojekte stehen im Süden und Norden des Landes an. Auch das Autobahnnetz wächst: 330 Kilometer neue Strecken sind geplant. Zu den Kernvorhaben zählt ein neuer Abschnitt der S19 im Osten Polens. Auch die Strecke zwischen Warschau und der

[DETAILS >](#)

Stadt Łódź (A2) wird ausgebaut. Der Zugang zu den Projekten für Unternehmen aus Drittstaaten ist stark eingeschränkt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Saudi-Arabien/Oman: Solarzellenfabriken geplant

Das saudische Unternehmen Desert Technologies plant den Bau einer Solarzellenfabrik an der Westküste Saudi-Arabiens. In der Fabrik sollen künftig Solarzellen mit einer Kapazität von 3 GW und Solarmodule mit einer Kapazität von 2 GW pro Jahr produziert werden. Das Sultanat Oman plant in Zusammenarbeit mit dem chinesischen Unternehmen Drinda New Energy Technology die Errichtung einer Solarpanelfabrik mit einer jährlichen Produktionskapazität von 5 GW. Das Grundstück für das Vorhaben wurde bereits in der Sohar-Freizone vertraglich gesichert. Die Inbetriebnahme ist für 2025 vorgesehen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Schweiz geht gegen Greenwashing vor – neue Vorschrift

gtai - Bislang konnte Greenwashing nur gestützt auf Art. 3 lit. b UWG (Irreführung) bekämpft werden. Mit der neuen Vorschrift sind Angaben über die Klimabelastung unlauter, wenn sie nicht belegt werden können. Das bedeutet im Effekt eine Beweislastumkehr. Als relevante Angaben in Bezug auf die Klimabelastung gelten insbesondere qualitative Aussagen ("nachhaltig", "klimaneutral"), quantitative Angaben und prozessuale Informationen (Beschreibung der Maßnahmen zur CO₂-Reduktion, Erfolgsstorys etc.). Das Greenwashing-Verbot gilt für pflichtige und auch freiwillige Nachhaltigkeitsberichte. Ebenfalls betroffen sind Werbung und Marketing für Produkte und Dienstleistungen sowie Beschreibungen derselben und die Verwendung von Klimalabels.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Der Bedarf an Wassertechnik steigt

gtai - Große Ausgabenprogramme des Staates und der boomende Fabrikbau treiben die Investitionen in den Wassersektor an. Das zeigt sich deutlich an den Bauleistungen im Bereich Wasserversorgung, deren Wert in den ersten elf Monaten 2024 um nominal 18 Prozent gestiegen ist, so die Zahlen des nationalen Statistikamts. Aus den geplanten Investitionen ergeben sich Zulieferchancen für ausländische Unternehmen, denn die USA sind auf den Import von ausländischer Expertise und Technologie angewiesen. Für die oft hohen lokalen Wertschöpfungsanteile ("local content") im Rahmen öffentlich geförderter Projekte gelten explizit Ausnahmen, wenn nicht ausreichend einheimisches Angebot existiert.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Vereinigtes Königreich: Einreise ab April nur mit elektronischer Reisegenehmigung

Ab dem 2. April 2025 müssen Reisende aus der EU für die Einreise nach Großbritannien mehr als nur ihren Reisepass im Gepäck haben. Eine elektronische Einreisegenehmigung (ETA) wird für alle Reisenden, die kein Visum benötigen, zur Pflicht – und das kostet 10 britische Pfund. Einmalig ausgestellt ist die ETA zwei Jahre gültig. Sie ermöglicht mehrere Einreisen und Aufenthalte von bis zu sechs Monaten.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de



Sascha Cosentino, Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-198 E-Mail: s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de

F-Gase-Verordnung: Neue Pflichten für Im- und Export

Seit dem 11. März 2024 ist die Verordnung (EU) 2024/573 über fluorierte Treibhausgase in Kraft. Sie enthält Auflagen für die Produktion, Einfuhr und Ausfuhr, das Inverkehrbringen, die anschließende Lieferung und die Verwendung von teilfluorierten Kohlenwasserstoffen (HFKW). Neu sind seit dem 15. Januar 2025 u.a. die Pflichten im Bereich Ausfuhr: Bei Betroffenheit (z.B. Ausfuhr von Fahrzeugen mit Klimaanlage) muss das ausführende Unternehmen eine Registrierung im F-Gase-Portal der EU (Lizenz inkl. Lizenznummer) in der Zollanmeldung bestätigen. Die Vergabe der Lizenznummer durch die EU-Kommission kann bis zu 10 Tage dauern. Zurzeit werden Anträge auf Ausfuhr betroffener Waren ohne die neuen Pflichtangaben von den Zollstellen abgelehnt. Die Zollverwaltung stellt Hinweise zur Anmeldung einschließlich TARIC Codierungen in der ATLAS-Info 0700/25 zur Verfügung. Hinweise zur Umsetzung der Verordnung und zum Ablauf der Registrierung im F-Gase-Portal hat die EU-Kommission veröffentlicht.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

CBAM: Checkliste für Anmelder mit Compliance-Cycle

Die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHST) hat auf ihrer Internetseite eine Checkliste für CBAM-Anmelder mit Compliance-Cycle nach der Verordnung (EU) 2023/956 veröffentlicht.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Ausfuhr: Neufassung der „EU-Feuerwaffenverordnung“ veröffentlicht

Am 22. Januar 2025 wurde die neugefasste Verordnung (EU) 2025/41 („EU-Feuerwaffenverordnung“) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Aufgrund der erforderlichen umfangreichen Umsetzungsarbeiten sieht die EU-Feuerwaffenverordnung für weite Teile der Regelungen eine Übergangsfrist von 4 Jahren vor. Insbesondere die Vorschriften zu den Ausfuhrgenehmigungsverfahren gelten somit erst ab dem 12. Februar 2029. Bis dahin gilt die bisherige Verordnung (EU) Nr. 258/2012 weiterhin. Dies bedeutet, dass die derzeitigen Verfahren für die Ausfuhr von Gütern, die unter die Verordnung (EU) Nr. 258/2012 fallen, bis 11. Februar 2029 bestehen bleiben können.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Allgemeine Genehmigung Nr. 43: ATLAS-Unterlagencodierung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Neuerteilung der Allgemeinen Genehmigung (AGG) Nr. 43 bekanntgegeben. Sie begünstigt unter den dort genannten Voraussetzungen die Ausfuhr von Gütern des Anhang I der VO (EU) 2021/821 in den in der AGG genannten Fallgruppen. Für die Anmeldung in ATLAS-Ausfuhr steht ab sofort folgende Codierung zur Verfügung: X071/A43: „Allgemeine Genehmigung Nr. 43“. Die dazugehörige neue Codeliste I1143 - Länderliste (Unzulässigkeit bei Verwendung der Allgemeinen Ausfuhrgenehmigung 43), sog. Negativ-Länderliste, wird im ATLAS Downloadbereich bereitgestellt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Lieferungen müssen statistisch gemeldet werden

Warenexport und -importe innerhalb der EU sind beim Statistischen Bundesamt unter bestimmten Voraussetzungen zu melden. Wann und wie dies Pflicht ist, kann dem aktuellen „Leitfaden zur Intrahandelsstatistik 2025“ entnommen werden. Dieser ist abrufbar unter - Link, [Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 2025 - Statistisches Bundesamt](#) unter der Rubrik „Dies könnte Sie auch interessieren“. Die Meldeschwellen wurden mit der Änderung des Außenhandelsstatistikgesetzes geändert: Im Einzelnen werden die Anmeldeschwellen in Deutschland im Eingang von 800.000 Euro auf 3 Millionen Euro und in der Versendung von 500.000 Euro auf 1 Millionen Euro erhöht.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Beitritt Georgiens zum Versandübereinkommen ab 1. Februar 2025

Ab dem 1. Februar 2025 tritt Georgien dem Übereinkommen über ein gemeinsames Versandverfahren bei und nimmt am NCTS teil. Dadurch können Versandverfahren in Georgien beendet werden, ohne dass ein TIR-Versandverfahren erforderlich ist. Wichtig zu beachten: Verfahren, die vor diesem Datum eröffnet wurden und nach dem 1. Februar in Georgien befördert werden sollen, können systemseitig nicht abgewickelt werden. Im Bereich der Sicherheiten-Verwaltung wird Georgien systemseitig als Ausschlussland in bestehenden Bewilligungen für Gesamtsicherheiten oder Sicherheitsleistungsbefreiungen aufgenommen. Unternehmen können bei ihrem Hauptzollamt Anträge stellen, um den Geltungsbereich ihrer Bewilligung um Georgien zu erweitern. Dafür ist ein Zustellungsbevollmächtigter oder Wahl-domizil für das Gebiet Georgiens zu benennen. Für Einfuhren aus Georgien gilt eine Neuerung: Im Feld „Zollrechtlicher Status“ ist der Wert „EU“ anzugeben.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Unterlagencodierung bei Ausfuhren mit Bestimmungsland Iran

Mit der ATLAS-Info 0706/25 sind neue Unterlagencodierungen bei Ausfuhren nach Iran für in Anhang II der Iran-Verordnung (EU) Nr. 267/2012 aufgeführten Güter und Technologien eingeführt worden. Mit Y750 wird in der Ausfuhranmeldung bestätigt, dass die Güter und Technologien keinen Beschränkungen der Iran-VO unterliegen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Präferenzzölle aufgrund von Freihandelsabkommen

gtai - China hat mit zahlreichen Ländern Freihandelsabkommen geschlossen. Dadurch ergeben sich verschiedene Einfuhrzollsätze, abhängig vom Ursprung der Waren. Die Zolltarifkommission des chinesischen Staatsrates hat die Zollsätze bekanntgegeben, die im Jahr 2025 aufgrund von Freihandelsabkommen (FHA) anzuwenden sind. Die Zollsätze hat Germany Trade and Invest (GTAI) auf ihrer Webseite veröffentlicht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Neuerungen im Versandverfahren: NCTS5

Am 21. Januar 2025 endete in Deutschland die Übergangsphase von NCTS-Phase 4 zu Phase 5. Bei einigen Staaten stehen noch nicht alle Funktionalitäten zur Verfügung. Einzelheiten zu den eingeschränkten Funktionalitäten in einigen Ländern hat die Zollverwaltung in der ATLAS-Info 0710/25 veröffentlicht. Die Umstellung des Versandverfahrens von der Version NCTS4 auf NCTS5 führt unter anderem wegen der zwingenden Angabe des sechsstelligen HS-Codes in den meisten Fällen zu einer erheblichen Umstellung aller Beteiligten. Die Einzelheiten stellt die Zollverwaltung in einer ATLAS-Info zur Verfügung. Zudem werden ergänzende Informationen zur Ebene der Einzelsendungen innerhalb einer Versandanmeldung bereitgestellt.

[DETAILS >](#)[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS-Einfuhr: Lebensmittel - Problem mit Antidumping-Zusatzcodes

Die Zollverwaltung teilt in einer ATLAS-Info 0712/2025 mit, dass im Zuge von Einfuhren bestimmter Lebensmittelzubereitungen Problemen mit der Anwendung der Antidumping-Zusatzcodes bestehen. Seit dem 22. Januar 2025 gelten laut TARIC/EZT für bestimmte Waren der Position 2106 aus China parallel zwei Antidumping-Maßnahmen (Maßnahmen-Schlüssel „561“ und „564“), die die Anmeldung sowohl des Zusatzcodes „98ZZ“ als auch „89ID“ verlangen. Eine Abfertigung solcher Ware mittels ATLAS ist aus technischen Gründen nur möglich, wenn beide Zusatzcodes angemeldet sind. Die Zollverwaltung hat die EU-Kommission gebeten, den Sachverhalt zu prüfen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

TARIC Codierungen für fluoridierte Treibhausgase (F-Gas) und ozonabbauende Stoffe (ODS)

Sowohl für F-Gas als auch für ODS wurden seitens der EU-Kommission TARIC-Maßnahmen integriert. In der ATLAS-Info 0700/2025 werden alle derzeit in den jeweiligen Maßnahmenarten möglichen Codierungen aufgeführt. Zu beachten ist, dass je nach Warennummer unterschiedliche Bedingungskonstellationen bestehen und daher je nach Warenkreis nicht alle Codierungen gleichermaßen betroffen sind.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Chile: Neue Präferenznachweise

Das Interimshandelsabkommen (ITA) zwischen der EU und Chile wird am 1. Februar 2025 in Kraft treten. Ab 1. Februar 2025 werden EUR.1 und Ursprungserklärungen durch Ermächtigte Ausführer nicht mehr anerkannt. Die Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 und die Erklärungen auf der Rechnung, die gemäß dem (alten) Assoziierungsabkommen EU-Chile ausgestellt wurden, werden nicht mehr als Präferenzursprungsnachweis für die in der Europäischen Union oder in Chile eingeführten oder in den zollrechtlich freien Verkehr überführten Waren akzeptiert. Die EUR.1 entfällt komplett. Für eine Zollpräferenzbehandlung kommt nur noch eine Erklärung zum Ursprung oder ggf. die Gewissheit des Importierenden in Betracht. Ursprungserklärungen als „Ermächtigter Ausführer“ werden nicht mehr anerkannt. Der „Ermächtigte Ausführer“ wird durch den „Registrierten Ausführer“ (REX) ersetzt. Ursprungserklärungen für Erzeugnisse mit Ursprung in der EU für Sendungen über 6.000 Euro müssen die REX-Nummer enthalten. Weitere Informationen zu den Ursprungsregeln und Ursprungsverfahren sind im Kapitel 10 des Abkommens enthalten. Die Zollverwaltung stellt Informationen zur Anmeldung der Präferenznachweise zur Verfügung (ATLAS-Info 0714/2025)

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Golfkooperationsrat (GCC): 12-stelliger Zolltarif

gtai - Der Golfkooperationsrat (GCC) führt einen zwölfstelligen Zolltarif ein, der das bisherige achtstellige Format ersetzt. Diese Änderung zielt darauf ab, die Zolltarife in den GCC-Mitgliedsländern Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Oman, Katar, Bahrain und Kuwait zu harmonisieren und damit die wirtschaftliche Zusammenarbeit innerhalb der Region zu stärken. Zudem passt sie die Region an globale Handelsstandards an und verbessert die Genauigkeit von Informationen für die Erfassung statistischer Daten zu Einfuhren und Ausfuhren. Bisher haben Katar und Oman die Implementierung des neuen Tarifs zum 1. Januar 2025 offiziell bekannt gegeben. Saudi-Arabien hatte bereits zuvor einen 12-stelligen Zolltarif eingeführt. In der Folge kann es dazu kommen, dass die exportierenden Unternehmen aufgefordert werden, den neuen 12-stelligen Tarif in den Handelsdokumenten anzuwenden.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Indien: Erweiterte Zertifizierungspflicht für Maschinen

Das indische Ministerium für Schwerindustrie hat neue regulatorische Maßnahmen für bestimmte Maschinen und Anlagen angekündigt, die am 28. August 2025 in Kraft treten. Diese umfassen strenge Anforderungen für die Einfuhr und Vermarktung in Indien. Unternehmen, die in diesem Bereich tätig sind, sollten sich frühzeitig mit den Änderungen vertraut machen, um Verzögerungen oder Importstopps zu vermeiden. Die neuen Regelungen erweitern den Katalog BIS-zertifizierungspflichtiger Produkte (Bureau of Indian Standards) um zahlreiche Produktkategorien. Besonders relevant sind u. a. folgende Maschinenarten, jeweils inklusive Baugruppen und Komponenten: Pumpen und Kompressoren, Werkzeugmaschinen – zur Bearbeitung von Metallen, Stein oder Kunststoffen, Maschinen zur Materialbearbeitung durch Temperaturveränderung, Zentrifugen und Filtermaschinen – für Flüssigkeiten und Gase und Verpackungsmaschinen. Eine Fristverlängerung ist möglich.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Türkei: Import- und Außenhandelsregime für 2025

Zum Jahreswechsel hat die Türkei die [Importverordnungen für 2025](#) im Amtsblatt der Türkei bekannt gegeben. Gleichzeitig wurde mit den Produktsicherheits- und Kontrollverordnungen für den Bereich „Produktsicherheit und Überwachung“ das [Außenhandelsregime](#) für das Jahr 2025 erlassen. Zudem wurde am 31. Dezember 2024 eine Änderungsverordnung Nr. 9392 der in 2020 veröffentlichten [Zusatz Zollverordnung](#) Nr. 3351 bekanntgegeben. In der Anlage der Änderungsverordnung sind die Zolltarifnummern aufgeführt, die von Zusatzzöllen betroffen sind.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU: Aktualisierung Zollaussetzungen und Zollkontingente

Für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und gewerbliche Waren ist die Produktion innerhalb der Europäischen Union (EU) nicht ausreichend oder gar nicht vorhanden. Vor diesem Hintergrund werden zum einen die Zölle für die Einfuhr bestimmter Waren ausgesetzt und zum anderen autonome Zollkontingente eröffnet. Das soll eine ausreichende und kontinuierliche Versorgung sicherstellen. Die Aussetzungen und Kontingente werden regelmäßig überprüft und angepasst. Die Kommission hat die aktuellen Änderungen zum 1. Januar 2025 veröffentlicht:

Aussetzungen: [Verordnung \(EU\) 2024/3211](#); ABl. L vom 27. Dezember 2024;

Kontingente: [Verordnung \(EU\) 2024/3213](#); ABl. L vom 19. Dezember 2024.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Trader-Portal: Änderung Funktionsumfang und Aufbau der Dienstleistungen

Ab dem 12. Februar 2025 wird der Funktionsumfang und der Aufbau der Dienstleistung "EU-Trader-Portal und Identitätsmanagement, CBAM-Portal" erweitert und verändert. Um die Übersichtlichkeit und die Benutzbarkeit der Dienstleistung zu verbessern, wird die Zertifikatsverwaltung aus den ursprünglichen Anwendungen "EU-Trader-Portal und Identitätsmanagement, CBAM-Portal" und „EU-Trader-Portal - Conformance" herausgelöst und in die separate Dienstleistung „Zertifikatsverwaltung für B2A“ überführt. Hier müssen zukünftig auch die Zertifikate verwaltet werden. Die bereits in den bisherigen Dienstleistungen hinterlegten Zertifikate werden automatisch in die neue Anwendung "Zertifikatsverwaltung für B2A" migriert und können dort wie gehabt genutzt werden. Die Anwendung "EU-Trader-Portal und Identitätsmanagement, CBAM-Portal" wird umbenannt zu "EU-Trader-Portal, CBAM-Portal". Mit der Aufteilung der Anwendung erfolgt eine Anpassung des Mindestvertrauensniveaus. Im "EU-Trader-Portal, CBAM-Portal" und in "EU-Trader-Portal - Conformance" wird es weiterhin einen Zugang mit E-Mail und Passwort geben, im "Zertifikatsverwaltung für B2A" wird das nicht möglich sein. Hier benötigen deutsche Unternehmen ein ELSTER-Konto auf Basis einer Steuernummer und sonstige Teilnehmer, die keine Möglichkeit haben ein ELSTER-Konto einzurichten, benötigen ein eIDAS-konformes Signaturzertifikat und die Zoll-Ident App zur Registrierung am Zoll-Portal.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen (EU-VO) sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

C/2025/302 - [Polyvinylalkohole/Volksrepublik China](#)

C/2025/360 - [Peroxosulfate/Volksrepublik China](#)

C/2025/462 - [warmgewalzte Flacherzeugnisse aus nicht rostendem Stahl in Tafeln oder Rollen \(Coils\)/ Indonesien, Volksrepublik China, Taiwan](#)

EU-Verordnung 2025/4 - [Titandioxid/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/45 - [mobile Zugangstechnik/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/36 - [Polyvinylchlorid/Ägypten, USA](#)

EU-Verordnung 2025/74 - [Lysin/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/81 - [verzinnte, flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nicht legiertem Stahl/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/58 - [für Omnibusse und Kraftfahrzeuge für den Transport von Waren verwendete Art bestimmter neuer oder runderneuerter Luftreifen aus Kautschuk mit einer Tragfähigkeitskennzahl von mehr als 121/Volksrepublik](#)

EU-Verordnung 2025/60 - [Erythrit/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/100 - [Hebelmechaniken/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/120 - [Elektrofahrräder/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2025/110 - [Fahrradteile/Volksrepublik China](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft

Erfahrungsaustausch und Community

Das "IHK-Netzwerk: Zoll und Außenwirtschaft" soll unterstützen, Theorie und Praxis zusammenzubringen. In dem halbjährig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden Fachexperten des Netzwerkes und externe Gastredner über aktuell relevante Themen informieren und sich mit den Mitgliedern des Netzwerkes praxisorientiert austauschen. Der Dialog soll unseren Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung der komplexen Aufgaben und Anforderungen in den Bereichen Zoll, internationale Zahlungsabwicklung, Logistik helfen und die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung entsprechender Prozesse fördern. Auch juristische Aspekte werden angesprochen.

WERDEN SIE MITGLIED!

Angesprochen sind: LeiterInnen und Verantwortliche für Zoll, Export, Einkauf und Logistik der Mitgliedsunternehmen der IHK Ostwestfalen.

[Nähere Informationen](#)

► MESSEN

Health Engineering and Minerals Show (HEMS) in Lahore, Pakistan

Trade Development Authority of Pakistan, Ministry of Commerce, lädt vom **17. bis 19. April 2025** zur Health Engineering and Minerals Show (HEMS) in Lahore, Pakistan, ein, einer Veranstaltung, die die Bereiche Gesundheitswesen, Ingenieurwesen und Mineralien unter einem Dach vereint. Eine Gelegenheit für Investoren, Markenentwickler, E-Commerce-Shops, Einkaufshäuser für Gesundheits- und Technikgüter, Filialisten, Handelsorganisationen und Beschaffungsagenten. Das pakistanische Generalkonsulat bietet Freundschaftspakete einschließlich Flugkosten und/oder Hotelübernachtungen. Kontakt: Amna Naeem, Trade and Investment Counsellor, Consulate General of Pakistan, Frankfurt, pakcom.frk@tdap.gov.pk

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

NRW-Gemeinschaftsstand auf der BIO-EUROPE 2025 in Wien

Die BIO-Europe ist der größte Branchentreff und Networking-Event für Biopharma-Fachleute in Europa. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich vom **3. bis 5. November 2025** an der BIO-Europe mit einem German Pavilion. Unterstützt durch NRW.Global Business und BIO.Clustermanagement NRW ist Nordrhein-Westfalen unter diesem Dach mit einem eigenen Info- und Kommunikationszentrum vertreten, um die lokale Biotechnologie-Branche zu repräsentieren. Die Beteiligung bietet NRW-Unternehmen eine kosteneffiziente Möglichkeit, sich international zu präsentieren, ohne auf die Vorteile eines eigenen Messestandes verzichten zu müssen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)